



# Jahresbericht 2017

HEILPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM BASELLAND



## INHALT

Einleitung Stiftungsrat	03
Tätigkeitsbericht der Institutionsleitung HPZ BL	05
Konvent HPZ BL	13
Heilpädagogische Schule Liestal mit Sissach	15
Heilpädagogische Schule Münchenstein	21
Integrative Schulung	25
Personal- und Schülerstatistik	29
Spendenliste	33
Erfolgsrechnung 2017	35
Bilanz 2017	36
Adressen Heilpädagogisches Zentrum BL	37

# VORWORT DES PRÄSIDENTEN

## EIN VOLLES JUBILÄUMSJAHR

Das 50-Jahr-Jubiläum unserer Institution war das zentrale Ereignis in diesem Jahr. Gegen 200 Personen besuchten die Jubiläumsfeier im Kuspo Münchenstein. Frau Regierungsrätin Monica Gschwind gratulierte und eröffnete das Jubiläumsjahr, das bis im Dezember mit über 30 Anlässen, die von Fachvorträgen über Theateraufführungen, Filme, Konzerte bis zu Autorenlesungen für alle etwas brachte. Im Dezember wurde das Jahr mit einem offenen Singen feierlich in der katholischen Kirche Liestal beendet.

Der Schulbetrieb wurde von all diesen Feierlichkeiten jedoch nicht betroffen und lief in seinen geordneten Bahnen. An zwei Standorten Liestal mit Sissach und Münchenstein sowie im integrativen Sonderschulbereich wurde mit gewohnt grossem Engagement und mit Hochdruck gearbeitet.

Ein gerütteltes Mass an Arbeit musste auch der Stiftungsrat bewältigen. Davon zeugt, dass er sich zu insgesamt 8 Sitzungen, 2 davon ausserordentlich, traf. Für den Ausschuss des Stiftungsrats kam ein zusätzliches Meeting mit dem Konventsvorstand dazu. Mit Michèle Anwander begrüsst der Ausschuss die Nachfolgerin der langjährigen Vertreterin der Mitarbeiterschaft, Brigitte Bohny, neu im Team. Letztere wurde nach 14 Jahren Tätigkeit im Gremium mit grossem Dank verabschiedet.

Die Brücke zwischen Schule und beruflicher Ausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Behinderung über das Volksschulalter hinaus, ist ein Anliegen, mit dem der Kanton an uns herantrat. Der Stiftungsrat beauftragte die Institutionsleitung, ein Konzept auszuarbeiten, das nun vorliegt und in die Tat umgesetzt werden soll. Dieses Sonderschulische Brückenangebot (SO\_BA) nimmt Formen an. Nach Gesprächen mit den Verantwortlichen konnte die Finanzierung gesichert werden und nach

einer eingehenden Suche fanden Stiftungsrat und Institutionsleitung in Muttenz eine geeignete Liegenschaft. So wird jetzt auf allen Ebenen mit Hochdruck darauf hingearbeitet, damit wir am 1. Aug. 2018 mit dem SO\_BA als weiteren Bereich des HPZ starten können.

Mein grosser Dank an dieser Stelle gilt den Herren H.-A. Eggel, A. Schmid und M. Hersberger von der Institutionsleitung, welche mit grossem Engagement an der Realisation dieses neuen Zweigs gearbeitet haben. Dann aber vor allem den Vertreterinnen des Kantons, Frau M. Stöckli und Frau A. Künnell, die mit viel Verständnis und Wohlwollen das Projekt begleitet und uns ermutigt haben.

Herzlich Dankeschön sage ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, die sich mit Herzblut für die Sache unserer Institution einsetzen und mit Rat und Tat mitwirken. In diesen Dank schliesse ich auch Patrick Salathe und sein Team unserer Administration Salathe

Treuhand ein, wo im Hintergrund präzise und enorm wichtige Arbeit für die ganze Institution geleistet wird.

Nicht zuletzt aber gehört mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Institution, die sich täglich mit enormem Aufwand und unermüdlichem liebevollen Einsatz unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen annehmen. Ohne sie würde unsere Institution nicht dort stehen, wo sie heute steht.

## Rolf Neeser

Präsident insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



## TÄTIGKEITSBERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG HPZ BL

### 50 JAHRE HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM BASELLAND

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums des HPZ BL. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrats, der Institutionsleitung und der Mitarbeiterschaft, organisierte insgesamt 30 Anlässe. Einzelne Anlässe waren auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Die meisten Veranstaltungen sprachen vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HPZ BL und eine interessierte Öffentlichkeit an.

#### BEHINDERUNG UND KUNST

Jeden Mittwochabend des Monats September zeigte das Kino Sputnik, in Zusammenarbeit mit dem HPZ BL, im

Liestaler Kulturhaus Palazzo um 20.15 Uhr je einen ausgewählten Film, der sich im weitesten Sinn mit Behinderung und Kunst auseinandersetzte. Sämtliche Vorstellungen waren gut bis sehr gut bis ausgezeichnet besucht.

Am 8. September gaben die „Boxitos“, eine Band, die sich vorwiegend aus ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern der Eingliederungsstätte Baselland (ESB) zusammensetzt, in der bis auf den letzten Platz besetzten Sala Quadriga der ESB ein mitreissendes Konzert.

Im Auftrag des HPZ BL war am 22. und 23. September das Theater HORA im Roxy in Birsfelden mit seinem Stück „Lonely Heartsradio“ zu Gast. „Das Theater HORA aus Zürich ist das einzige professionelle Theater der Schweiz, dessen Ensemblemitglieder alle eine IV-zertifizierte ‚geistige Behinderung‘ haben.“ ([www.hora.ch](http://www.hora.ch))

Bei sämtlichen kulturellen Veranstaltungen stellte sich dem Organisationskomitee die Frage, ob die Behinderung oder die künstlerische Fähigkeit der Schauspieler und Musikerinnen im Vordergrund liege - eine Gratwanderung

zwischen Zurschaustellung und Schaustellung: Was ist Kunst? Gibt es eine Grenze zwischen Kunst und Nicht-Kunst? Wenn ja, wo liegen die Grenzen? Ist die Kunst von Menschen mit einer Behinderung eine besondere Kunst?

Beim Engagement des Theaters Hora, das mit dem „Schweizer Grand Prix Theater / Hans Reinhard-Ring“ ausgezeichnet wurde, hatte das Organisationskomitee bezüglich der obigen Fragestellungen die passenden Antworten auf sicher: Die Doppelvorstellung in Birsfelden wusste die Zuschauerinnen und Zuschauer zu überzeugen.

Die „Boxitos“ rissen die Zuhörerinnen und Zuhörer im wahrsten Sinne des Wortes von den Stühlen. Die Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung waren in ihrer individuellen Virtuosität nicht zu unterscheiden. Sämtliche Musiker harmonierten auf gleicher Ebene und niemand erhob den Anspruch, sich als betreuender Band-leader in den Vordergrund stellen zu müssen.

Auch die Filme im Kino Sputnik waren geprägt von einer Hierarchielosigkeit zwischen Schauspielern mit und ohne Behinderung. Vor allem die ausgewählten Filme aus Skandinavien zeichnen sich, wie so oft, durch Charme und Vorzeigecharakter aus. Eine Zuschauerin meinte nach der Vorstellung des finnischen Dokumentarfilms „Kovasikajuttu – The Punk Syndrom“, dass dieser Film in jeder Pädagogischen Hochschule gezeigt werden müsste um anschliessend über die Definition von Normalität zu diskutieren.

### **Hans-Anton Eggel**

Institutionsleiter HPZ BL

## **FOTOAUSSTELLUNG**

Vor mehr als 50 Jahren haben fortschrittliche Bildungspolitiker erkannt, dass es Aufgabe des Staates ist, sich um Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung zu

kümmern, welche in Regelklassen nicht aufgenommen werden. Mit einer vom damaligen Landratsmitglied Eduard Riesen eingereichten Motion „Betreffend Förderung geistig gebrechlicher Kinder“ wurde daraufhin das Schulgesetz im Kanton Basel-Landschaft entsprechend angepasst, so dass im April 1967 die Heilpädagogische Tagesschule in Liestal eröffnet werden konnte. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat das Heilpädagogische Zentrum BL eine grosse Entwicklung durchlaufen. Wurden beispielsweise die ersten Klassen in beengenden Provisorien unterrichtet, werden Schülerinnen, Schüler und Jugendliche heute in modernen Häusern unterrichtet und auf ihre berufliche Eingliederung vorbereitet. Um die verschiedenen Stationen dieser Entwicklung aufzuzeigen, hatte die Institutionsleitung HPZ BL eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Geschichte des Heilpädagogischen Zentrums in Form einer Fotoausstellung dokumentieren sollte. Mit Pius Dallago (ehemaliger Schulleiter der HPS Liestal), Kurt Huber (ehemaliges Stiftungsratsmitglied), Matthias Gisin (Vertreter des aktuellen

Stiftungsrates) und Mariann Staub (langjährige Mitarbeiterin der HPS Liestal) begab sich die Arbeitsgruppe ins Archiv, sichtete Fotos und Filmaufnahmen, studierte alte Protokolle, Jahresberichte und Zeitungsausschnitte und tauschte sich über so mancherlei Anekdoten aus. Aus einer Vielzahl von Unterlagen traf die Arbeitsgruppe eine Auswahl, setzte Schwerpunkte und stellte schliesslich 12 Ausstellungswände mit Fotos im Foyer der Heilpädagogischen Schule Liestal zu folgenden Themen zusammen:

- Standorte: Münchenstein, Sissach, Gelterkinden, Liestal (Goldbrunnen) und Frenkendorf
- Lagerleben früher und heute
- Neubau HPS Liestal, vom Spatenstich bis zur Einweihung
- Kunst am Bau
- Fasnacht
- Werdegang eines ehemaligen Schülers
- Projekte
- Jubiläumsfeier vom Januar 2017

An der Vernissage vom 5. Mai 2017 wurde dann die Ausstellung feierlich eröffnet. Eine für die Ausstellung erstellte Broschüre mit einem historischen Abriss und vielen Bildern kann auf dem Sekretariat des Heilpädagogischen Zentrums BL gratis bezogen werden.

### **Martin Hersberger**

Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL



## FACHVORTRÄGE

Das Organisationskomitee hatte frühzeitig mit Persönlichkeiten aus verschiedenen Disziplinen Kontakt aufgenommen mit dem Ziel, für die Septemberevents auch hochkarätige Fachvorträge anzubieten.

Am 4. September 2017 war Prof. Dr. Johannes Gruntz-Stoll Gast in der Heilpädagogischen Schule Liestal. Viele Einblicke in die Welt von Menschen mit einer Behinderung hat der Erziehungswissenschaftler und Dozent für Allgemeine und Spezielle Pädagogik in seiner langen Tätigkeit gesammelt, als Autor, Publizist und Verleger hat er auch darüber geschrieben. Johannes Gruntz-Stoll war die ideale Besetzung für diesen Abend, er las aus den Werken verschiedener Autoren Geschichten über Menschen mit Behinderung vor und diskutierte mit dem Publikum Erlebnisse und Erfahrungen.

Eine Woche später, am 11. September 2017, referierte Matthias Huber, Psychologe an der Universitätsklinik für

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Bern, in der Heilpädagogischen Schule Münchenstein zum Thema «Autismus für alle». Matthias Huber ist Asperger-Autist und Spezialist für Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). «Jeder Mensch, ob mit oder ohne Autismus, hält seine Art der Wahrnehmung für die einzige und ausschliessliche und interpretiert aus dieser heraus. Ich versuche, mit Informationen und Beispielen die unterschiedliche Wahrnehmungsweise von Menschen mit und ohne Autismus aufzuzeigen.» sagte Huber in einem Interview und brachte an diesem Abend mit vielen Beispielen und Geschichten dem zahlreichen Publikum die Welt von Asperger-Autisten nahe.

«Stärke statt Macht» war das Thema von Prof. Dr. Andrea Lanfranchi - Dozent und Forscher an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH), aber auch Autor und Publizist - am 18. September 2017 in der Heilpädagogischen Schule Liestal. Andrea Lanfranchi setzte die

Pädagogische Präsenz ins Zentrum seines Referats und zeigte Handlungs- und Arbeitskonzepte auf, die Erfolge in der Erziehung und der schulischen Alltagsarbeit ohne Machtdemonstrationen ermöglichen. Wertschätzung, Respekt und gemeinsames lösungsorientiertes Handeln sind Kernaussagen der pädagogischen Präsenz. Andrea Lanfanchi wählt in diesem Zusammenhang die Umkehrung eines bekannten Sprichworts und sagt: „Schmiede das Eisen, so lange es kalt ist“.

Den Abschluss der Fachvortragsreihe, wieder in der Heilpädagogischen Schule Münchenstein, machte Stefan Brotbeck, Philosoph, Anthroposoph, Autor und Leiter des Philosophicum in Basel am 25. September 2017. «In Ketten tanzen - existenzphilosophische Impulse» nannte er seinen Input. Stefan Brotbeck zündete ein Feuerwerk von Ideen und Betrachtungsweisen, Thesen und Antithesen, zeigte Perspektiven und Positionen, Überzeugungen und Unterstellungen, erklärte Zusammenhänge und Erkenntnisse, warnte vor Attitüden und Interpretationen

und führte die Zuhörerinnen und Zuhörer jederzeit absolut kompetent und auf einer schier atemberaubenden Reise durch die Welt des philosophischen Denkens - einfach gut!

**Adam W. Schmid**

Mitglied der Institutionsleitung HPZ BL





## KONVENT HPZ BL

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr mit einigen Änderungen und Neuerungen zurück. Trotz unterschiedlicher Standorte und Anforderungsprofilen ist das Kollegium des Heilpädagogischen Zentrums eine Gemeinschaft mit gemeinsamen Zielen und Anliegen.

- AHV/Pensionskasse: Anschliessend an den Osterkonvent folgte eine Informationsveranstaltung.
- Neuwahlen und Verabschiedungen: Brigitte Bohny und Simon Wassmer wurden mit Dank für ihre geleistete Arbeit verabschiedet.
- Abstimmung „Liestal/Sissach 2-3 Mitglieder im Konventsvorstand“ wurde einstimmig angenommen.
- Das neue Mitglied im Konventsvorstand aus dem Standort Sissach/Liestal heisst Alexandra Hoch.
- Aus den Tandems werden neu Qualitäts-Gruppen, bestehend aus 4-6 Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen.
- Das Sonderschulische Brückenangebot startet am 1.8.18, sofern Räumlichkeiten vorhanden sind.

- Jubiläumsveranstaltungen mit der Abschlussveranstaltung (Mitwirkung des Konventvorstandes bei der Vorbereitung der Veranstaltungen) prägten das Jahr 2017.

Neu findet an der jährlichen Gesamt-ERFA der Mitarbeitenden im integrativen Sonderschulbereich auch der „Konvent Integration“ statt. Neben den Ortskonventen an den Stammhäusern besteht so die Möglichkeit, eigene Themen aus der Integration zu besprechen.

Ausblick auf das Jahr 2018:

- Aufgabenprofil von Fachpersonen Betreuung und Sozialpädagogen, das vor allem in den Stammhäusern für Diskussionen sorgt.
- Intervention/kollegiale Beratung.

Für den Konventsvorstand: **Simone Trächslin**



## HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE LIESTAL MIT SISSACH

Die zahlreichen Anlässe zum 50jährigen Jubiläum führten wie ein roter Faden durchs Jahr, weshalb ich mich in meiner Berichterstattung auf die Ausführung einzelner Veranstaltungen konzentriere:

### „Türen auf! – Das schulische, therapeutische und sozialpädagogische Angebot der HPS Liestal mit Sissach“

Zwar wird unser Schulhaus durch die markante Erscheinung, die farbigen Fahnen und den historischen Pulverturm von der Bevölkerung wahrgenommen - nur wissen die wenigsten, was hier gemacht wird und wie sich unser Schulalltag abspielt. Dies nahmen wir im Februar zum Anlass, unsere Türen einen Abend lang für ein interessiertes Publikum zu öffnen.

Die Vorbereitungen und die Durchführung hatten das ganze Kollegium in Bewegung gehalten: An nicht weniger als 19 Stationen - verteilt auf alle Stockwerke im Schulhaus - durften Eltern, Freunde und Bekannte Einblick nehmen und sich über das vielfältige Angebot der HPS Liestal mit Sissach informieren. Rund 90 Personen folgten unserer Einladung. Dass auch Personen aus der direkten Nachbarschaft Interesse an unserer Schule bekundeten, freute uns besonders.

### Projekt „Instrumentenbau und Konzert mit Lukas Rohner“

Beim „Grauhornprojekt“ liessen sich unsere Oberstufenklassen während der Wintermonate auf ein musikalisches Experiment mit unserer Musiklehrerin und mit Lukas Rohner ein. Lukas Rohner ist ein komponierender und improvisierender Musiker, der Schlag-, Blas-, Tasten- und Streichinstrumente umbaut und diese Instrumente zum Erzeugen neuer Klänge abändert. Kaum vorstellbar, dass er auch handelsübliche Sanitärrohre zu sogenannten „Grauhörnern“ (Bass-Obertonflöten) umfunktionieren

und mittels eines speziell von ihm konstruierten Mundstückes zum Klingen bringen kann.

Die Jugendlichen setzten sich intensiv mit diesen Instrumenten auseinander, und konnten den Grauhörnern tatsächlich die unterschiedlichsten Töne entlocken. Dabei machten sie auch die Erfahrung, wie wichtig es ist, im gemeinsamen Musizieren einander zuzuhören und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Das Projekt endete mit dem Konzertauftritt anlässlich der Jubiläums-Fotoausstellung.

### Produktion eines Liederheftes und der Mitsing-CD „un poquito cantas“

Wie es sich für einen Geburtstag gehört, dürfen Geschenke nicht fehlen. Dieses machte sich die HPS Liestal mit Sissach gleich selbst:

Durch unser Schuljahr begleiten uns Lieder, die passend zu den Jahreszeiten und weiteren besonderen Anlässen in den Klassen und dem wöchentlich stattfindenden Treffpunkt gesungen werden. Was wäre die Herbstmesse ohne unseren Messe-Song „Mir gönd hüt an dMäss“ oder ein Geburtstag ohne „Wie schön, dass du geboren bist“? Unvorstellbar!

Ein lang gehegter Wunsch aus dem Kollegium, diese Lieder in einem Heft zusammenzutragen und eine Mitsing-CD zu erstellen, konnte im Jahr 2017 endlich realisiert werden. Musikerinnen und Musiker aus dem Kollegium und einige Schülerinnen und Schüler haben sich in ihrer Freizeit zusammengefunden, um die 19 zum Teil selbstkomponierten und arrangierten Lieder auf verschiedenen Instrumenten einzuspielen. Entstanden ist nun das Liederheft „un poquito cantas“. Dieses Liederheft mit CD ist für den privaten Gebrauch bestimmt und kann zum Selbstkostenpreis von CHF 20.- auf dem Sekretariat des HPZ BL bezogen werden.

### Sporttag der Standorte Liestal mit Sissach und Münchenstein

Führten die Standorte Liestal mit Sissach und Münchenstein bisher ihren Sporttag unabhängig voneinander durch, wollte man im 2017 gemeinsame Wege gehen und den Sporttag schulhausübergreifend organisieren. Als Austragungsort wurde die Sportanlage Gitterli in Liestal ausgewählt. Eine Arbeitsgruppe, vertreten aus Mitarbei-

tenden der einzelnen Standorte, stellte verschiedene Disziplinen zusammen, die an die unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen angepasst waren. So ergab sich eine breite Palette von verschiedenen Angeboten: vom Verkleidungs-Stafettenlauf, der Wasserstafette, dem Luftballon-Versenken über verschiedene Wurfspiele bis hin zu Sackhüpfen, Seilziehen und einem Hindernislauf. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden die körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen und ihre Vielseitigkeit und Flexibilität in verschiedenen sportlichen Disziplinen getestet. Dabei konnte jeder seine eigene Belastungsgrenze erfahren und ausloten. Sämtliche Spiele waren geprägt durch hohe Fairness, guten Teamgeist und vorbildlichen Einsatz!

Nachfolgend berichtet Lea Simeon über das Berichtsjahr am Nebenstandort Sissach:

2017 besuchten 17 Schülerinnen und Schüler die Basisstufe der Heilpädagogischen Schule in Sissach. Auf

unserem gemeinsamen Lernweg durften wir einmal mehr schöne, intensive, lustige und berührende Erfahrungen sammeln. Ereignisse von bleibender Erinnerung sind sicher unsere über 6 Wochen verteilten regelmässigen Waldbesuche. Wir legten den Weg bis zu unserem Waldplatz oberhalb des Isletenbauernhofes in Sissach jeweils zu Fuss zurück, was für unsere Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung war. Durch die regelmässigen Wanderungen stellten wir schon bald fest, wie unsere Kinder an Kondition gewannen und schon bald selbständig die steilen Wege bewältigten. An unserem Waldplatz angekommen, halfen alle mit, Holz für unsere Feuerstelle zu sammeln. Eine stetige Mutprobe war, das Feuer zu entfachen. Beim Zubereiten des Mittagessens halfen alle mit, Gemüse zu rüsten und Pasta zu kochen. Die Herausforderung das Mittagessen ohne Tisch einzunehmen meisterten die Schülerinnen und Schüler grossartig. Mit ihren vollen Tellern auf den Oberschenkeln und dem Becher auf der Bank genossen sie offensichtlich entspannt das feine Mittagessen. Es war eindrücklich zu beobachten, wie die Kinder im Wald und auf der Wiese herumrannten, auf dem



Boden herumtollten und miteinander spielerische Kämpfe austrugen.

Ein ebenso wichtiger Anlass ist unser alljährlicher Besuch an der Herbstmesse. Die Reise mit Zug und Tram ist schon ein grosses Erlebnis. Sich für drei Bahnen zu entscheiden, ist für die Schülerinnen und Schüler oft eine schwierige Aufgabe, welche zu Konflikten führen kann. Auf unseren ausserschulischen Ausflügen werden wir stets mit neuen Lernfeldern konfrontiert und begegnen immer wieder hilfsbereiten und zuvorkommenden Personen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all den Menschen bedanken, welche es uns durch finanzielle Spenden und persönliche Begleitung immer wieder ermöglichen, solch spannende und nachhaltig wirkende Erfahrungen zu machen.

### **Lea Simeon**

Schulhausleiterin Nebenstandort Sissach



Es ist für uns eine spannende, abwechslungsreiche und stellenweise auch anstrengende Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem individuellen Entwicklungsstand abzuholen und sie bestmöglich zu fördern.

Mein Dank geht an die Mitarbeitenden der HPS Liestal mit Sissach: Tag für Tag kommen sie hoch motiviert und engagiert ins Schulhaus und nehmen sich mit Begeisterung unserer Kinder und Jugendlichen an. Ich bin stolz, ein Team führen zu dürfen, das sich voll und ganz mit seiner Aufgabe identifiziert und oft bedeutend mehr leistet als erwartet werden darf. Ein herzliches Dankeschön an Alle!

### **Martin Hersberger**

Schulleiter HPS Liestal mit Sissach

## HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE MÜNCHENSTEIN

Ein Teil des Jahresberichts der Heilpädagogischen Schule Münchenstein ist ebenfalls den Angeboten und Aktivitäten zum Jubiläumsjahr gewidmet, auch wenn diese nicht ausschliesslich für die Schülerinnen und Schüler organisiert worden waren.

Am 12. Mai 2017 durfte ich vor einem zahlreichen Publikum Mike Stoll begrüssen. «Von Hause aus», sagt Mike Stoll über sich, «bin ich eigentlich Religionswissenschaftler und Ägyptologe». In der HPS Münchenstein trat er als Geschichtenerzähler auf. «Mittendrin und doch am Rande» nannte er seinen Vortrag. «Eine kurze Geschichte unserer Sicht auf Menschen mit einer Behinderung» lautete der Untertitel. Wer Mike Stoll kennt weiss, dass diese Geschichte eine Sammlung vieler Episoden und Gegebenheiten mit geschichtlichen Verweisen aus der Antike bis in die Gegenwart war. Die Zuhörerinnen und

Zuhörer fühlten sich bestens und auf hohem Niveau unterhalten.

Das Sommerfest am 9. September 2017, witterungsentsprechend eher ein „Früh-Herbst-Fest“, war schlicht gut! Der Auftakt mit dem Chor der HPS (Schülerinnen, Schüler und Mitarbeitende) mit dem von Michael Schaub für diesen Anlass komponierten „Jubiläumslied“ liess erahnen, was da an Schwung und Festfreude auf die zahlreich erschienenen Gäste zukommen würde. Ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Attraktionen - ein Barfussparcours, der „Mut tut gut“-Lauf in der Turnhalle, Backen in den Schulküchen, handwerkliches Arbeiten in den Werkräumen, Schulhausführungen mit Schülerinnen und Schülern, Einblicke in die Alltagsarbeiten einer Heilpädagogischen Schule, Kasperlitheater, spannende Spiele am Töggelikasten und viele andere - machten Lust auf einen Besuch am Kuchen- und Getränkestand und etwas Ruhe geniessen an den Tischen in der Aula. Hier war auch Gelegenheit, mit Eltern Informationen auszutauschen, die nichts mit den sonst üblichen Inhalten

von Elterngesprächen zu tun hatten. Sehr gefreut hat uns, dass viele unserer Nachbarn der Einladung gefolgt sind und am Fest teilgenommen haben.

Am 27. September 2017 las Pedro Lenz in der Aula Geschichten aus seinen Büchern. Lenz verzauberte das Publikum mit seinen feinfühligem Texten, liess uns lachen, machte mit dem nächsten Satz betroffen, liess uns still werden, rührte mit den feinsinnig in Worte gefassten Schicksalen seiner Protagonisten manchmal fast zu Tränen, animierte dann wieder zum Schmunzeln, wenn eine seiner immer mit grösstem Respekt gezeichneten Figuren einen „Seich“ sondergleichen erzählt oder tollpatschig in eine unmögliche Situation gerät. Und dann der Mann selbst, dieser Pedro Lenz, der fast entrückt da vorne am Mikrofon steht und seine Geschichten so vorträgt, dass man meint, man sitze im Kino und schaue einen kleinen Film nach dem andern.

Als Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen in Münchenstein spielte Ham'n'Cheese ein superbes Konzert.

Unter dem Motto „Live4you“ boten die fünf Musiker einen heissen Mix aus Rhythm'n'Blues, Rock'n'Roll und Zydeco. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden mit Smash Hits wie „Hello Josephine“, „Messin' With The Kid“ oder dem Blues-Klassiker „It Hurts Me Too“ bestens unterhalten. Wer wollte oder musste, konnte nach dem Konzert den „Key To The Highway“ nehmen und nach Hause fahren, wer Lust und Zeit hatte konnte bleiben, weiterhin Getränke und Essen geniessen und den Abend bei einem gemütlichen Schwatz ausklingen lassen.

Dann war da aber auch die Schule, die 86 Mädchen und Jungs, die kleinen im Kindergarten, die grossen in den Schulklassen der Unter-, Mittel- und Oberstufe und die Jugendlichen der Berufsvorbereitungsklassen.

Der Schulbetrieb ist von den oben genannten Veranstaltungen - ausgenommen selbstverständlich das Sommerfest - nicht tangiert worden. Die Arbeit meiner Kolleginnen und Kollegen, der Schulalltag also, ist in der gewohnt hohen Qualität vorbereitet und angeboten worden. Auch

hier sind kleine Geschichten passiert, die fröhlichen, die Freude bereiten und einen zum Lachen bringen, die traurigen, die betroffen machen, die mühsamen, welche die Betreuungspersonen manchmal zweifeln lassen, ob ihre Arbeit angemessen und richtig ist und immer wieder die überraschenden, die uns staunen lassen über die Fähigkeiten, das Können und die Lernerfolge unserer Schülerinnen und Schüler.

Ich denke gern an die vielen guten Gespräche im Pausenzimmer, die viel zum Wandel und zur Innovation im Alltagsgeschehen der Schule beitragen, aber auch ihre Kontinuität und Stabilität garantieren. Diese Gespräche und die kleinen Begebenheiten zeigen mir immer wieder, dass das, was Schule genannt wird, in Münchenstein engagiert und lebensnah praktiziert wird.

Im Mai 2017 mussten wir uns von Dora Stöckli Schöne verabschieden, gestorben nach kurzer Krankheit. Dora Stöckli hat von der Gründung der HPS Münchenstein an

die Geschichte und die Geschicke der Schule mitgestaltet. Wir haben eine liebenswerte Kollegin und Freundin verloren.

Am 14. Dezember 2017 musste die Schule wegen eines Massenausbruchs an Magen-Darmerkrankungen auf Anordnung des Gesundheitsamts des Kantons BL geschlossen werden und bis zu den Weihnachtsferien geschlossen bleiben.

Ich nehme gern einen Gedanken von weiter oben im Text noch einmal auf: Das, was Schule genannt wird, so habe ich formuliert, wird an der HPS Münchenstein engagiert und lebensnah praktiziert. Es beinhaltet das, was ich «gute Bildung» nenne, und gute Bildung ist nur da möglich, wo sich Menschen dafür engagieren. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für diese Arbeit und betone, dass ich damit alle meine, die sich für die Schülerinnen und Schüler und für das Haus, in dem wir arbeiten, einsetzen. Euer Engagement ermöglicht den Mädchen und

Jungs, den kleinen im Kindergarten, den grossen in den Schul- und den Jugendlichen in den Berufsvorbereitungsklassen, die Kompetenzen zu erwerben, die sie befähigen, persönlich und fachlich möglichst selbständige Mitglieder der Gesellschaft zu werden.

#### **Adam W. Schmid**

Schulleiter HPS Münchenstein



# INTEGRATIVE SCHULUNG

## VON FESTEN, ZAHLEN, MUSIK UND BÜCHERN

50 Jahre Schweizer Hitparade, 50 Jahre Schweizer Jugend forscht, 50 Jahre Schweizerische Carnica Imker Vereinigung, 50 Jahre Weltraumforschung an der Universität Bern, 50 Jahre HPZ BL!

Nicht seit 50 aber immerhin seit 13 Jahren existiert der Bereich der Integrativen Sonderschulung unter dem Dach des HPZ BL. Wir schrieben das Jahr 2004, als der Kanton das HPZ BL beauftragte, den Fachsupport in Integrationsklassen und in sogenannten heilpädagogischen und sozialpädagogischen Einzelintegrationen innerhalb der Regelschulen zu gewährleisten. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft und dem HPZ BL wurden deshalb mit den entsprechenden Leistungsgruppen ergänzt.

Im August 2004 starteten wir erstmals mit 6 heilpädagogischen Einzelintegrationen und 1 Integrationsklasse, die von 4 Sonderschulkindern besucht wurde.

Im August 2016 zählten wir 23 heilpädagogische Einzelintegrationen, 59 sozialpädagogische Einzelintegrationen und 41 Integrationsklassen, die von insgesamt 170 Sonderschulkindern besucht wurden.

Im August 2017 begannen wir mit 17 heilpädagogischen Einzelintegrationen, 59 sozialpädagogischen Einzelintegrationen und 39 Integrationsklassen, die von insgesamt 167 Sonderschulkindern besucht werden.

Erstmals seit der Einführung der integrativen Sonderschulung hat die Zahl der integrierten Kinder mit einer kognitiven Behinderung minim abgenommen. Das kann Fragen aufwerfen:

- Nimmt die integrative Sonderschulung ab, weil der Reiz des Neuen vorbei ist?

- Genügen die Unterstützungsleistungen im integrativen Sonderschulrahmen nicht?
- Ist der Aufwand im integrativen Regelschulrahmen für Eltern von Kindern mit einer Behinderung zu gross?
- Nimmt die Schulung im separativen Sonderschulrahmen wieder zu?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es sicherlich zu früh, Antworten zu suchen. Vorerst müssen statistische Abklärungen der nächsten Jahre ausgewertet werden, um feststellen zu können, ob sich die Zahl der integrierten Sonderschulkinder vergrössert, konsolidiert oder tatsächlich vermindert.

Zurück zum 50-Jahr-Jubiläum des HPZ BL: Obwohl der Integrative Bereich, wie oben erwähnt, erst dreizehnjährig ist, war er in den Festaktivitäten gut vertreten. Gerne erinnere ich mich an die Abschlussveranstaltung vom 12. Dezember 2017 in der katholischen Kirche in Liestal. Neben dem wunderbaren Gesang der Schülerinnen

und Schüler der Heilpädagogischen Schulen Liestal mit Sissach und Münchenstein, begeisterten auch die Red Steel Dragons mit einem eindrücklichen Auftritt. Die Red Steel Dragons sind eine 3. Sekundarklasse in Laufen. Die Klasse ist gleichzeitig eine Musik- und Integrationsklasse. Die Klasse und Steelband wird geführt und geleitet von einem musikbegeisterten Sekundarlehrer und unterstützt von einer Heilpädagogin und einem Fachmann Betreuung des HPZ BL. Wer den Auftritt verpasst hat, kann sich unter <https://redsteeldragons.jimdo.com> ein paar Eindrücke verschaffen.

Am gleichen Anlass stellte Frau Tania Zbinden-Dörflinger, Heilpädagogin einer Integrationsklasse der Primarschule Liestal, ihr Bilderbuch „Der wilde Drache Amygdala und sein Freund Cortex“ vor. Als Abschlussarbeit im Rahmen ihrer Weiterbildung in Trauma-Pädagogik hatte Tania Zbinden eine Kindergeschichte verfasst und gezeichnet. In der Folge entstand die Idee, diese Abschlussarbeit in einem HPZ BL Eigenverlag zu veröffentlichen. Der Stiftungsrat liess sich von der Idee begeistern und gab die



nötigen finanziellen Mittel frei. Entstanden ist ein wunderbares Bilderbuch. Damit die Geschichte leicht verständlich ist und bereits von Kindern im Erstlesealter gelesen werden kann, liessen wir den Text vom Büro für Leichte Sprache in Bremen in Leichte Sprache übersetzen.

Das Buch kann zum Selbstkostenpreis von CHF 20.- auf dem Sekretariat des HPZ BL bezogen oder für CHF 25.- (inkl. Versandkosten) bei [m.alispach@hpz-bl.ch](mailto:m.alispach@hpz-bl.ch) / 061 926 77 55 bestellt werden.

2017 war trotz oder wegen des zusätzlichen Festaufwands ein ausgesprochen guter Jahrgang. Die unzähligen positiven Rückmeldungen wirkten inspirierend und motivierend und stimmen zuversichtlich auf ein bestimmt weniger festliches aber trotzdem interessantes 2018.

### **Hans-Anton Eggel**

Leiter Integrative Schulung



## PERSONALSTATISTIK DES HPZ BL

**In das Heilpädagogische Zentrum Baselland sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verlaufe des Jahres neu ein- oder ausgetreten:**

### EINTRITTE

Beurret Odile, Sozialpädagogin	HPS Liestal
Good Philipp, Fachmann Betreuung	HPS Liestal
Polsini Sandro, Fachmann Betreuung	HPS Liestal
Rizzello Kevin, Fachmann Betreuung	HPS Liestal
Widler Simone, Heilpädagogin	HPS Liestal
Canonica Raffaella, Lehrperson	HPS Sissach
Hofer Nicole, Fachfrau Betreuung	HPS Sissach
Herrmann Katharina, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Müller Rebecca, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Renger Julia, Heilpädagogin	HPS Münchenstein

Völlmin Sean, Lehrperson	HPS Münchenstein
Zihlmann Yves, Fachmann Betreuung	HPS Münchenstein
Blum Caroline, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Bürgi Melanie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Busse Simone, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Caderas Beatrice, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Christen Katrin, Heilpädagogin	Integrative Schulung
de Groot Ilena, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Duttlinger Evelyn, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Effenberg Andrea, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Giller Carmen, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Giulini Christine, Lehrperson	Integrative Schulung
Götz Alexander, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Haas Sandya, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Hänger Andrea, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Herrmann Nadja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Kolb Claudia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Kostyàl Anthea, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Lubbers Andrea, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Madrau Céline, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Malzanini Anja, Sozialpädagogin	Integrative Schulung

Martensson Jeanette, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Moser Simone, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Orlando Serena, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung
Richle Bettina, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Sarakis Evangelos, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Schuknecht Annie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Schulz Janna, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Vellone Clementine, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Zenhäusern Katharina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung

### AUSTRITTE

Pfirter Yanick, Fachmann Betreuung	HPS Liestal
Gysin Claudia, Fachfrau Betreuung	HPS Sissach
Süssmann Olga, Heilpädagogin	HPS Sissach
Ebner Caroline, Sozialpädagogin	HPS Münchenstein
Bauhofer Dorothea, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Bojkic Marko, Fachmann Betreuung	Integrative Schulung
Briner Anita, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Dambach Nelly, Sozialpädagogin	Integrative Schulung

Dion Stephanie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Dübi Claudia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Flütsch Sabine, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Grindat Edit, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Haller Jürg, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Hansen Charlotte, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Häusermann Sara, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Herold Fabian, Sozialpädagoge	Integrative Schulung
Hofstadt Barbara, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Jufer Susanne, Heilpädagogin	Integrative Schulung
Klimm Regina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Klinge Kristina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Lakatos Svenja, Fachfrau Betreuung	Integrative Schulung
Laupheimer Eva, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Minder Nadia, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Moser Isabelle, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Moser Selina, Fachfrau Gesundheit	Integrative Schulung
Ott Leonie, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Reber Sereina, Sozialpädagogin	Integrative Schulung
Ries Jacqueline, Klassenassistentin	Integrative Schulung
Rossi Evelyne, Sozialpädagogin	Integrative Schulung



Scholer Sabine, Sozialpädagogin  
Senn Sabina, Heilpädagogin  
Spiess Daniela, Sozialpädagogin  
Stalder Nelly, Heilpädagogin  
Suing Marleina, Heilpädagogin  
Wassmer Simon, Heilpädagoge

Integrative Schulung  
Integrative Schulung  
Integrative Schulung  
Integrative Schulung  
Integrative Schulung  
Integrative Schulung

#### **PENSIONIERUNGEN**

Bondolfi Christine, Heilpädagogin  
Waller Heinz, Heilpädagoge

Integrative Schulung  
Integrative Schulung

#### **DIENSTJUBILÄEN**

**Im Jahr 2017 konnte das Heilpädagogische Zentrum Baselland folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue danken und zum Jubiläum gratulieren:**

##### **30 Jahre**

Meier Ursula, Fachlehrerin HPS Liestal

##### **25 Jahre**

Berchtold Christoph, Fachlehrer HPS Münchenstein

##### **20 Jahre**

Lüdin Angelika, Heilpädagogin HPS Münchenstein

##### **10 Jahre**

Meyer Daniel, Hauswart HPS Liestal  
Roggo Lisa, Heilpädagogin HPS Münchenstein  
Schneiter Birgit, Raumpflegerin HPS Münchenstein  
Salzmann Nicole, Heilpädagogin Integrative Schulung  
Schmid Sabina, Heilpädagogin Integrative Schulung

## **SCHÜLERSTATISTIK DES HPZ BL**

**Gesamthaft besuchten 418 Schülerinnen und Schüler das Heilpädagogische Zentrum. Davon waren 174 Schülerinnen und Schüler in den Stammhäusern und 244 wurden integrativ geschult.**

#### **HPS Liestal mit Sissach**

89 Schülerinnen und Schüler in folgenden Klassen:  
1 Basisstufe  
1 erweiterte Basisstufe  
2 Mittelstufen  
4 Oberstufen  
2 Berufsvorbereitung

#### **HPS Münchenstein**

85 Schülerinnen und Schüler in folgenden Klassen:  
2 Kindergarten  
3 Unterstufen  
3 Mittelstufen  
2 Oberstufen  
3 Berufsvorbereitung

#### **Integrative Schulung**

244 Schülerinnen und Schüler:  
14 in Einzelintegrationen mit heilpädagogischer Unterstützung  
55 in Einzelintegrationen mit sozialpädagogischer Unterstützung  
4 in Doppelintegrationen mit heilpädagogischer Unterstützung  
6 in Doppelintegrationen mit sozialpädagogischer Unterstützung  
165 in 39 Integrationsklassen mit heilpädagogischer Unterstützung

## SPENDEN

**Im Jahr 2017 erhielt das Heilpädagogische Zentrum Baselland bzw. die drei Abteilungen Liestal mit Sissach, Münchenstein und Integrative Schulung Spenden in Form von Bargeld oder Naturalien. Geldspenden werden ausschliesslich für unsere Schülerinnen und Schüler bzw. für Schulprojekte verwendet, die nicht über das Schulbudget finanziert werden können.**

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Spenden über CHF 20.- werden zusätzlich persönlich verdankt.**

Ambroise Jacques Mathieu und  
Marie-Eugène Mathieu Stiftung  
Baumgartner-Ballmer J. und W., Liestal  
Berger Gertrud, Giebenach  
Berger Heide, Aarwangen  
Dalcher Rosmarie, Giebenach  
Dürrenberger Martin, Basel  
Ehram Jolanda, Pianezzo  
Fankhauser Th. und S., Buckten  
Flubacher-Schmutz Benjamin, Giebenach  
Frauenverein Wintersingen  
Fridolin Karrer Stiftung, Laufen  
Gemeinde Arisdorf  
Gemeinde Hersberg  
Gemeinde Wintersingen  
Genfer-Mangold B. und A., Lausen  
Grimm E. und W., Lausen  
Häberli Gabriela und Martin, Sissach  
Heer Barbara, Basel  
Hofer Hans Rudolf, Füllinsdorf  
Hofmeier AG Autobetriebe, Liestal

Kollekte ref. Kirchgemeinde, Biel  
Kollekte ref. Kirchgemeinde, Lausen  
Kumli-Baumann Roland, Seltisberg  
Künzi-Wullschleger M. und E., Oberhofen  
Kurz-Fünfgelt C. und C., Bottmingen  
Langenauer-Häsler Erika, Liestal  
Leuenberger Henriette, Läuelfingen  
Lüthi-Geiser V. und H., Lausen  
Lüthi Ruth, Lausen  
Männerriege Arboldswil  
Matter R. und J., Buckten  
Miljanovic Mladenka, Pratteln  
Mittwoch-Turnen, Oberdorf  
Monza AG, Basel  
Münchensteiner Frauen helfen, Münchenstein  
Mundwiler-Flückiger Paul, Liestal  
Nyffenegger Franz, Lampenberg  
Stiftung NAK Humanitas, Zürich  
Straumann R. und A., Giebenach  
Strübin Nelly, Liestal  
Svabic Markovic Mira, Frenkendorf

# ERFOLGS-RECHNUNG

insieme Baselland  
Stiftung für Kinder,  
Jugendliche und junge  
Erwachsene vom 1. Januar  
bis 31. Dezember 2017

AUFWAND	Aufwand	Ertrag
<b>Personalaufwand</b>		
Besoldungen Ausbildung	16'354'164.55	
Besoldungen Betreuung	919'944.55	
Besoldungen Therapie	209'979.05	
Besoldungen Leitung und Verwaltung	874'096.30	
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	455'534.35	
Besoldungen Werkstätten und Beschäftigungsstätten	246'078.70	
Sozialleistungen	3'566'157.70	
Personalnebenaufwand	205'362.02	
Honorare für Leistungen Dritter	1'007'493.63	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>23'838'810.85</b>	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	378.75	
Lebensmittel und Getränke	496'815.19	
Haushalt	83'426.45	
Unterhalt und Reparaturen	294'137.85	
Aufwand für Anlagenutzung	287'614.20	
Energie und Wasser	104'104.55	
Schulung und Ausbildung	245'898.25	
Büro und Verwaltung	342'614.60	
Werkzeug und Materialaufwand	14'587.04	
Übriger Sachaufwand	2'335'203.61	
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>4'204'780.49</b>	
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen	627'756.58	
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>627'756.58</b>	
<b>Finanzaufwand</b>	<b>462'822.35</b>	
<b>Finanzertrag</b>		<b>10'914.94</b>
<b>ERTRAG</b>		
<b>Betriebsertrag</b>		
Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal		25'326'283.15
Erträge aus Leistungsabteilungen ausserkantonal		936'754.27
Erträge aus anderen Leistungen		2'463'600.80
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion		10'207.05
Mietzins'ertrag		31'473.45
Erträge Personal und Dritte		127'802.00
<b>Total Betriebs'ertrag</b>		<b>28'896'120.72</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	0.00	
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>		895.30
<b>a.o. Aufwand Ausfinanzierung BLPK</b>	121'202.90	
<b>Zinsaufwand Pooling-Darlehen Ausfinanzierung BLPK</b>	62'341.60	
<b>Amortisation lfd. Forderung ggü. Kanton aus Ausfinanzierung BLPK</b>	868'982.73	
<b>Ertragsanteil für Ausfinanzierung BLPK Trägerkanton</b>		925'931.60
<b>Ertragsanteil für Ausfinanzierung BLPK Wohnkantone</b>		5'392.73
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-347'442.21</b>	
	<b>29'839'255.29</b>	<b>29'839'255.29</b>

# BILANZ

insieme Baselland  
Stiftung für Kinder,  
Jugendliche und  
junge Erwachsene  
per 31.12.2017

Die Revisionsstelle Hehlen Treuhand AG, Reinach BL, stellt in ihrem Bericht fest, dass die Jahresrechnung Gesetz, Stiftungsurkunde und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft entspricht. Sie empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bei der nebenstehenden Jahresrechnung handelt es sich lediglich um einen Auszug aus der Jahresrechnung. Die detaillierte Jahresrechnung inkl. Anhang kann bei der insieme Baselland Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Liestal, eingesehen werden.

	Aktiven	Passiven
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	6'142'930.67	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'005'513.89	
Übrige kurzfristige Forderungen	965'909.30	
Aktive Rechnungsabgrenzung	232'945.75	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8'347'299.61</b>	
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	5'455'289.20	
Immobilie Sachanlagen	20'133'751.06	
Mobile Sachanlagen	34'827.02	
Informatik- und Kommunikationssysteme	75'982.48	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>25'699'849.76</b>	
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'041'075.03
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'513'590.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		260'154.05
Passive Rechnungsabgrenzung		2'185'146.68
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>5'999'965.76</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		22'711'538.00
Langfristige Rückstellungen		1'525'390.00
Zweckgebundenes Rücklagenkapital		2'448'828.53
Zweckgebundenes Fondskapital		530'276.52
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>27'216'033.05</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>33'215'998.81</b>
<b>Eigenkapital/Organisationskapital</b>		
Eigenkapital		56'717.15
Freies Spendenkapital		1'121'875.62
<b>Total Eigenkapital/Organisationskapital</b>		<b>1'178'592.77</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-347'442.21</b>
	<b>34'047'149.37</b>	<b>34'047'149.37</b>

# HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM BASELLAND

www.hpz-bl.ch

## Stiftungsrat

**Rolf Neeser**, Füllinsdorf  
Präsident

**Simone Burkhardt**, Liestal

**Matthias Gisin**, Rickenbach

**Lukas Glaser**, MuttENZ

**Rudolf Hafner**, Dornach

**Melanie Mülhaupt**, Binningen

**Sonja Rösli**, Binningen

**Patrick Scheuber**, Kaiseraugst

**Rolf Schmidt**, MuttENZ

**Hans-Anton Eggel**, Liestal

*Institutionsleiter HPZ BL*

**Roswitha Durigan**, Arlesheim

*Leiterin Förderstätte am*

*Schlosspark*

## Sekretariat

Monika Alispach  
Standweg 9  
4410 Liestal  
T 061 926 77 66  
F 061 926 77 55  
m.alispach@hpz-bl.ch

## Rechnungswesen

Salathe Treuhand AG  
Patrick Salathe, Hölstein  
T 061 956 91 03  
F 061 956 91 09  
info@salathe-treuhand.com

## Rechnungsrevision

Hehlen Treuhand AG, Reinach

## Integrative Schulung

Leitung  
Hans-Anton Eggel  
Standweg 9  
4410 Liestal  
T 061 926 77 66  
F 061 926 77 55  
is.hpz-bl@hpz-bl.ch

## Psychologischer Dienst

Monique Beutler Simon  
Lärchenstrasse 7  
4142 Münchenstein  
T 061 416 00 67  
m.beutler@hpz-bl.ch

## HPS Liestal

Schulleitung  
Martin Hersberger  
Standweg 9  
4410 Liestal  
T 061 926 77 66  
F 061 926 77 55  
hps.liestal@hpz-bl.ch

### Spendenkonto:

**40-405779-2**  
**CH93 0900 0000 4040 5779 2**

## HPS Sissach

Schulleitung  
Martin Hersberger  
Schulstrasse 5  
4450 Sissach  
T 061 971 52 88  
F 061 973 92 50  
hps.sissach@hpz-bl.ch

### Spendenkonto:

**40-405779-2**  
**CH93 0900 0000 4040 5779 2**

## HPS Münchenstein

Schulleitung  
Adam W. Schmid  
Lärchenstrasse 7  
4142 Münchenstein  
T 061 416 00 60  
F 061 416 00 61  
hps.muenchenstein@hpz-bl.ch

### Spendenkonto:

**40-719-9**  
**CH59 0900 0000 4000 0719 9**